

Inhaltsverzeichnis

Die sieben Schwestern 3

<<< zurück | [Sagen aus Thüringen - Orts- und Volkssagen](#) | weiter >>>

Die sieben Schwestern

Schmiedeknecht Bad Blankenburg S. 71.

Die Neumühle zu Blankenburg gehörte einst sieben Schwestern, welche sich nicht verheiratheten und in Frömmigkeit und Tugend ihr Leben beschlossen. Der Kirche zu Blankenburg vermachten sie den grössten Theil ihrer Feldgrundstücke. Dafür stellte man in der Kirche ihre aus Holz geschnitzten Bilder auf, von denen die Sage geht, dass sie lange Zeit hindurch eigensinnig ihren Platz am Altare behauptet hätten und, wenn auch nur ein Bild an einen andern Ort getragen wurde, der Sturmwind so lange an den Thüren und Fenstern der Kirche gerüttelt, ja selbst die Schwarza über ihre Ufer getreten sei und den Grund und Boden der Kirche durch Ueberschwemmung beschädigt habe, bis das Bild wieder an seine alte Stelle gebracht wurde.

Quellen:

- *Dr. August Witzschel: Sagen aus Thüringen. Meersburg und Leipzig 1930*

[sagen](#), [witzschel](#), [sat](#), [thüringen](#), v0

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sat191&rev=1708634478>

Last update: **2025/01/30 11:17**

